DEKOM
VISUAL SOLUTIONS

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

DEKOM
VISUAL SOLUTIONS

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

1. Lagebericht – Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Zusammenfassung 3

1.2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.2.1 Die DEKOM AG 4

1.2.2 Geschäftsjahr 2016 4

1.3 Finanzen

1.3.1 Ertragslage 5

1.3.2 Finanzlage 5

1.3.3 Vermögenslage 5

1.3.4 Nachtragsbericht 5

1.4. Perspektive

1.4.1 Risikobericht 6

1.4.2 Prognosebericht 6-7

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

1. Lagebericht – Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2016 war ein überaus erfolgreiches Jahr. Die Marktveränderungen im Geschäftsfeld Videokommunikation trugen wesentlich zum Ergebnis bei. Insgesamt war die Auftragslage das Jahr über sehr gut, die leicht fallenden Margen für Endgeräte konnten durch höhere Stückzahlen und Verbundprodukte ausgeglichen werden. Das Geschäftsfeld Medientechnik profitierte von den angestoßenen Restrukturierungen und der angepassten Kundensprache. Der Geschäftsbereich der Managed Services entwickelte sich stabil. Insgesamt konnte die Anzahl an Kunden, als auch der Deckungsbeitrag der Serviceleistungen konnten gesteigert werden.

Die DEKOM AG behauptete auch in 2016 den Anspruch auf eine Marktführerschaft im Kerngeschäft. Aufgrund der tiefen Markt- und Branchenkenntnisse wurden technische Veränderungen und Entwicklungen frühzeitig adaptiert. Dies zeigt sich insbesondere darin, dass die DEKOM einen umfangreichen, aktuellen Katalog über das vollständige Portfolio pflegt sowie Cloud- und onPremise Produkte gleichermaßen erfolgreich anbietet. Eigens durchgeführte Produkttests, Cloud- und Private Cloud Angebote und die besondere Leitungsfähigkeit auf dem Gebiet der medientechnischen Integrationsdienstleistungen, unterstreichen den Anspruch.

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

1. Lagebericht – Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.2 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.2.1 Die DEKOM AG

Die DEKOM AG ist ein umfassend zertifizierte Systemhaus für professionelle Medien- und Präsentationstechnik sowie Videokommunikation und bietet herstellerunabhängige Beratung und Service. Gemeinsam mit unseren nationalen und internationalen Kunden entwickeln wir auf einer breiten technologischen Basis Lösungen und Verbesserungen für bestehende und neue Produkte nach individuellen Anforderungen. Die DEKOM AG bietet einen Komplett-Service - von der Beratung und Installation über die optimale Anpassung an die Arbeitsumgebung bis hin zur Wartung und Systemschulung.

1.2.2 Geschäftsjahr 2016

Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens profitiert von aktuellen Trends der Videokonferenz- und Medientechnikbranche:

- Kostenreduzierung durch weniger anfallende Reisekosten
- Wunsch nach Erhöhung der Produktivität durch weniger Reisezeit
- Umweltaspekte - Reduzierung des CO2 Ausstoßes
- anhaltend gute Nachfrage nach hochwertigen Konferenz- und Collaboration-Lösungen
- den gestiegene Marktaktivitäten großer Hersteller
- Interoperabilitätsprobleme zwischen Herstellern
- Kollaborationslösung auf Grundlage von Multitouch-Großbildschirmen
- Schwenk von interner Bereitstellung hin zu Cloud-Dienstleistungen

Diese Trends werden zukünftig anhalten und durch neue Technologien ist mit einer deutlichen Steigerungen im Bereich der Medientechnik zu rechnen. Der Geschäftsbereich Videokommunikation und Kollaboration profitiert weiterhin von einem technischen Generationswechsel und dem Übergang zu volldigitalen Meetings.

Besonders das Ergebnis durch Beratungsdienstleistungen und das Geschäft mit Übergangstechnologien stieg weiter deutlich, das ganze Jahr über stiegen Umsätze in dem Bereichen Cloud Services weiter stark an. Nachfolgegeschäft aus den ersten Cloud Conferencing Jahren wurde, auch im Hinblick auf den Deckungsbeitrag, signifikant erhöht und die Re-Newing Rate der DEKOM Kunde ist weit über dem nationalen und internationalen Durchschnitt. Die Annahmen in Bezug auf Cloud Bestandskunden zeigten sich somit als zutreffend. Der weiter anhaltende Trend der Hersteller, sich auf Cloud-basierte Anwendungen zu spezialisieren ist im Hinblick auf das Kundenportfolio, der DEKOM sehr zuträglich und nunmehr wesentlicher Baustein der Wachstumsstrategie. Im Gegensatz zu Marktbegleitern ist es der DEKOM im Jahr 2016 gelungen, dass Cloud-Geschäft massiv zu steigern, ohne das Bestandsgeschäft der onPremise-Lösungen zu kanibalisieren.

Das Unternehmen profitiert weiter von seinen Grundsätzen, insbesondere der Unabhängigkeit sowie seiner Innovationskraft, seiner guten Kostenstruktur und seinen langjährigen Kundenbeziehungen. In 2016 wurde die Erneuerung und die . Standardisierung des Warenwirtschaftssystems im Rahmen der dynamischer Anpassungsprozesse weitergeführt und bietet nun eine durchgängige Möglichkeit zum automatischen Projektcontrolling und zu mitarbeiterindividuellen und leistungsgerechten Entlohnung. Das umfassende Provisionierungsmodell, das nunmehr voll durch das ERP System beschrieben wird, erlaubt es der DEKOM weiterhin zu wachsen, ohne proportional einen betrieblichen Overhead autbauen zu müssen. Bereits heute führt dies zur Einsparung ganzer Unterstützungsprozesse und somit zur Sicherung des Wettbewerbsvorteils.

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

1. Lagebericht – Darstellung des Geschäftsverlaufs
1.3 Finanzen

1.3.1 Ertragslage

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss yon 3.056 TEUR, nach 1.094 TEUR im Vorjahr. Zurückzuführen ist diese Erhöhung insbesondere durch die Abrechnung eines Großauftrages. Die Umsatzerlöse stiegen deutlich. Die Gesamtleistung erhöhte sich aufgrund Veränderungen in den Umsatzerlösen, trotz gleichzeitiger Verringerung der Bestände, auf 24.100 TEUR. Sonstige betriebliche Erträge summierten sich auf 82 TEUR.

Stabile Margen und deutlich höhere Auftragszahlen sicherten den Unternehmenserfolg. Alle weiteren Kostenarten sind weitgehend stabil.

1.3.2 Finanzlage

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich durch planmäßige Tilgung reduziert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens stichtagbedingt um 889 TEUR auf 1.944 TEUR. Durch ein angemessenes Finanzmanagement stellt die DEKOM AG jederzeit ausreichend liquide Mittel für den operativen- und strategischen Finanzbedarfs zur Verfügung. Die Finanzstruktur ist unverändert solide. Wesentliche Veränderungen gab es im Bereich der Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 3.006 TEUR.

Die größte Veränderung fand in der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit· einer Erhöhung-um 2.766 TEUR auf 5.681 TEUR statt. Deutlich verringert hat sich jedoch die Summe an unfertigen Erzeugnissen um 2.831 TEUR auf 353 TEUR und der Kassenbestand von 2.358 TEUR auf 1.363 TEUR.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1.666 TEUR auf nunmehr 4.860 TEUR. Die wesentlichen Zugänge erfolgten bei den Finanzanlagen iHv 2.551 TEUR. Die Zugänge in den Sachanlagen sind auf geleistete Anzahlungen zurückzuführen.

1.3.3 Vermögensanlage

Die Bilanzsumme der DEKOM AG hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.582 TEUR auf 12.857 TEUR und somit um 14% erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von 2.27 4 TEUR auf 4.860 TEUR erhöht. Anteile an verbundenen Unternehmen und insbesondere Ausleihungen haben zu dieser Erhöhung beigetragen.

Die Handelswaren wurden durch konsequente Lagerhaltung und lieferantenseitige Lagerung um 309 TEUR verringert, die Forderungen erhöhten sich um 3.040 TEUR, die liquiden Mittel aus Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich um 994 TEUR, die Rechnungsabgrenzungsposten verringerten sich um 6 TEUR.

Das Eigenkapital hat sich von 5.956 TEUR auf 8.512 TEUR erhöht Die Erhöhung resultiert, unter Berücksichtigung der Ausschüttung, auf dem positiven Jahresergebnis.

1.3.4 Nachtragsbericht

Nach Beendigung des Berichtsjahres traten keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrag-, Finanz- der Vermögenslage hatten, ein.

FINANZBERICHT DEKOM AG 2016

1. Lagebericht – Darstellung des Geschäftsverlaufs
1.4 Perspektive

1.4.1 Risikobericht

Negative Entwicklungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sind nicht festzustellen.

Wichtige Frühindikatoren für die zukünftige operative Entwicklung sind Volumen und Vorkalkulation von Auftragsstand und Auftragseingang. Diese Indikatoren werden laufend kontrolliert. Die Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt periodengerechte Zuordnungen. Es ist gewährleistet, dass der Buchungsunterlage eine verlässliche und nachvollziehbare Information über den Geschäftsvorfall beigefügt ist.

Wichtige personelle Veränderungen fanden nicht statt. Das Jahre 2016 war durch die Bank ein erfolgreiches und stabiles Geschäftsjahr mit deutlich gesteigerter Nachfrage nach Dienstleistungen Cloud-Lösungen. Die Umsätze mit wiederkehrendem Geschäft und längerfristigen Verträgen (sog. Cloud-Subscription) verlief über den Erwartungen. Die antizipierten Marktveränderungen wurden vom Kunden schnell aufgegriffen. Die in 2015 vorgenommenen strukturellen Veränderungen im Hinblick auf die erwarteten Marktveränderungen erfüllten die veränderten Rahmenbedingungen sehr gut. Die Rentabilität einzelner Profitcenter wurde hierbei durch eine korrekte Abbildung und Zuordnung von Kosten gesteigert bzw. korrigiert werden. Die Mitarbeiter werden nun sehr viel stärker in strategische Planungen integriert. Eine strikte Kostenkontrolle, permanentes Projektcontrolling und die nachhaltige Personalentwicklung stehen weiterhin im Zentrum der mittelfristigen organisationalen Entwicklung, die durch eine kontinuierliche technische Modernisierung geprägt ist.

1.4.2 Prognosebericht

Für das Jahr 2017 wird die DEKOM das Geschäftsfeld Medientechnik und Konferenzraumbau, den Marktveränderungen anpassen. Ziel wird es sein, die klassische Lösungsunterstützung in eine modulare, den Anforderungen an die Digitalisierung gerecht werdenden, Konferenzbaukasten umzubauen. Kunden werden in den nächsten Jahren deutlich mehr Ansprüche an „Aktivitäten basierte Workspaces“ haben, als an die heutigen, eher klassischen Meeting- und Besprechungsräume. Im Bereich der Kommunikationsdienstleistungen werden die Serviceangebote ausgeweitert und die Erneuerung der Meeting Plattform abgeschlossen.

Eine der gegenwärtig stärksten Einflussgrößen für die weitere Entwicklung der Branche im Jahr 2017 ist die Erwartungshaltung der Wirtschaftssubjekte in Bezug auf die makroökonomische Situation in Deutschland. Sollte sich die konjunkturelle Situation nachhaltig verschlechtern, wird dies Auswirkungen auf die Nachfrage bzw. Investitionsbereitschaft haben. Neue Arbeitskonzepte und die zunehmende Fragmentierung von Kunden-Standorten erhöht prinzipiell die Nachfrage nach Kommunikations- und Zusammenarbeitswerkzeugen. Die Investitionsbereitschaft im Umfeld der Digitalisierung und der Erneuerung von Wertschöpfungsketten, ist prinzipiell ein sehr förderlicher Faktor, der sich sicherlich im kommenden Jahresergebnis widerspiegeln wird. Die Herausforderung an die Industrie 4.0 wird sein, hochkomplexe Lösungen für den Kunden noch verständlicher dazulegen und mögliche Zugangsbarrieren abzubauen. Dies wird durch die konsequente Ausnutzung von Cloud basierten Lösungen, den interdisziplinären Wissenstransfer und die konsequente Weiterbildung zu schaffen sein. Diese Faktoren werden auf der einen Seite die Nachfrage nach ortsunabhängigen Kommunikationsmitteln und auf der anderen Seite den Bedarf an Räumlichkeiten für Abstimmungsprozesse erhöhen. Das Produktportfolio der DEKOM AG ist für ein breites Spektrum an wirtschaftlicher Entwicklung gewählt. Auf der einen Seite steht das Geschäftsfeld der Videokommunikation auf der anderen Seite die Medientechnik mit den notwendigen Konzepten für die Zusammenarbeit im Kontext der Digitalisierung.

Die DEKOM selber sieht sich als Vorreiter der Digitalisierung und hat in vielen Bereichen die Transformation hin zu einem Arbeitgeber 2.0 bereits geschafft. Der organisationale Umbau der Organisation mit dem Ziel einer individuellen Leitungsmessung über alle Ebenen hinweg sowie dem Ansatz die Marktkräfte in die persönlichen Entscheidungsprozesse aller handelenden Personen einzuweben, garantiert eine effiziente Unternehmenssteuerung ohne den anderswo notwendigen